



Hübsche Andenken: Annegret Richter zeigt hier die gerahmte Urkunde, die sie für den Ortsteil Lenzinghausen hochhält. Sie und die Vertreter anderer Dörfer aus Spenge sammeln seit Jahrzehnten den Müll aus der Landschaft und wurden jetzt im Rathaus dafür ausgezeichnet.

FOTO: ANDREAS SUNDERMEIER

Würdigung für vier saubere Dörfer

Großes Engagement: Innogy-Preis geht an Hücker-Aschen, Wallenbrück, Lenzinghausen und Bardüttingdorf für die große Teilnahme an den Müllsammelaktionen. Auszeichnung im Rathaussaal

Von Andreas Sundermeier

■ **Spenge.** Rainer Oesting ist voll des Lobes: „Sie dürfen stolz auf Ihr Engagement sein“, sagt er und übergibt gleich vier Urkunden an die Vertreter von vier Spenger Ortschaften. „Und ich gebe zu, eigentlich ist das Preisgeld zu gering.“ Denn: „Nicht jedes Mal gibt es so viele und würdige Preisträger.“ Mitglieder der Vereine aus Hücker-Aschen, Wallenbrück, Lenzinghausen und Bardüttingdorf bekommen je 250 Euro. Denn sie sind seit Jahren aktiv in Sachen Umweltschutz und sammeln jährlich Müll aus der Landschaft. Dafür bekommen sie jetzt von Innogy, Tochter des Energieversorgers RWE, den Preis.

Oesting, für das Unternehmen Kommunalbetreuer für die Region Osnabrück, freut sich über so viel Einsatz. „Dafür ist der Preis gedacht“, erklärt er. „Und da sind wir dem Vorschlag der Stadt für die Preisträger sehr gern gefolgt.“

Bürgermeister Bernd Dumcke freut sich zunächst über die zahlreichen Vertreter der Vereine – an die 20 sind es –, die im Ratssaal gemeinsam Kaffee trinken und Kuchen essen: „Welch ein schönes Bild.“

Und auch diese Menschen und Vereine in den Ortsteilen hatten für eine schönes Bild in ihren jeweiligen Dörfern gesorgt. „Seit ganz vielen Jahren“, sagt der Bürgermeister, „sind die Menschen dort aktiv. Die Müllsammelaktionen stellen eine super Unterstützung

für uns dar. Ein ganz dickes Dankeschön dafür.“

Und auch die Gäste sind zufrieden. Reinhard Holtgreve von der Lenzinghausener Jägerschaft sagt: „Die Anerkennung ist uns sehr wichtig; aber noch wichtiger ist, dass die Landschaft wieder sauber wird. Und dass viele junge Menschen mithelfen.“ Jäger Achim Dingerdissen ergänzt: „Wenn wir den Müll aus den Gräben heraussuchen, dann nutzen wir auch die Gelegenheit, die jungen Menschen an die Natur heran zuführen.“ Er selbst erinnert sich noch gut an die Zeit, als er als „junger Bengel“ mit den Jägern und den Gartenbauern Müll gesucht hat. Annegret Richter vom Obst- und Gartenbauverein blickt zurück: „Ab Anfang der 70er-Jahre haben wir regelmäßig gesammelt.“ Und: „Seit 2006 sind alle AGV-Vereine mit dabei.“ Mit ihrem Teil des Preisgeldes wollen die Lenzinghausener die Schilder des Mai- baumes erneuern.

Für die Erneuerung der beiden Ortstafeln soll das Geld in Hücker-Aschen ausgegeben werden. Hermann Dieckmann erinnert daran, dass in diesem Ortsteil seit über 30 Jahren Müll gesammelt werde. „Der Vorläufer war die Aktion: Unser Dorf soll schöner werden.“ Heute ist er sehr stolz darauf, dass gerade auch viele junge Menschen mithelfen. Explizit nennt er da die Chili Kitten. Für diese junge Gruppe erklärt Vorsitzender Uwe Härtge: „Wir sind seit 2009 dabei. Und das mit viel Freude.“ Auch ihm ist die Anerkennung für die Aktion wichtiger als das Preisgeld.

Das geht in Wallenbrück in die Erneuerung der Bänke mit Sprüchen. Heinz Metting weist darauf hin, dass die Wallenbrücker zusammen mit den Bardüttingdorfern arbeiten. Gern erinnert er sich dran, wenn die Feuerwehr mit ihrem Blaulicht auf den Autos die Gruppe beim Landschaftsaubermachen sichert.

Klaus-Jürgen Wierzbinski aus Bardüttingdorf freut sich ebenfalls über die zahlreichen Teilnehmer aus den Vereinen an den Aktionen – „Bei uns sind

sogar Kindergartenkinder dabei“ – und berichtet: „Bei uns geht das Geld zu einem Teil

in die Einrichtung einer Insektenwiese und dann nutzen wir es für die Wiederbeschaf-

fung von gestohlenen Tischen und Bänken an den Haintei-chen.“

Umweltschutz

■ Das Unternehmen Innogy lobt jährlich einen Klima- und Umweltschutzpreis aus. Waren vor zwei Jahren in Spenge der Bürgerbusverein und im vergangenen Jahr die Waldkinder Preisträger, so ging der jetzt an Vereine, die mit ihren Müllsammelaktionen aktiven Umweltschutz betreiben.

(-as)